

---

Geschäftsstelle Ortsbeiräte  
Auskunft erteilt: Frau Braungart  
Berliner Platz 1, 35390 Gießen

Telefon: 0641 306-1075  
Telefax: 0641 306-2700  
E-Mail: [ortsbeiraete@giessen.de](mailto:ortsbeiraete@giessen.de)

Datum: 31.08.2016

## **N i e d e r s c h r i f t**

der 3. Sitzung des Ortsbeirates Rödgen  
am Dienstag, dem 30.08.2016,  
im Sitzungszimmer der Verwaltungsstelle Rödgen, Bürgerhaus,  
Bürgerhausstraße 1, 35394 Gießen-Rödgen.  
Sitzungsdauer: 19:30 - 20:25 Uhr

### **Anwesend:**

#### **Ortsbeiratsmitglieder der FW-Fraktion:**

Herr Dr. Bernd Neubert  
Herr Jürgen Theiß  
Frau Elke Victor                                  Ortsvorsteherin

#### **Ortsbeiratsmitglieder der SPD-Fraktion:**

Herr Jürgen Becker  
Frau Ellen Böttcher  
Herr Werner Döring  
Herr Dieter Geißler

#### **Ortsbeiratsmitglieder der CDU-Fraktion:**

Herr Christoph Thiel

#### **Vom Magistrat:**

Frau Astrid Eibelshäuser                          Stadträtin  
Frau Ute Wernert-Jahn                             Stadträtin  
Herr Johannes Zippel                                Stadtrat    (bis 20:01 Uhr)

#### **Stadtverordnete:**

Herr Egon Fritz    Stadtverordnetenvorsteher

#### **Entschuldigt:**

Herrn Peter Ruhwedel                                  FW-Fraktion

**Ortsvorsteherin Victor** eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Sie stellt fest, dass der Ortsbeirat beschlussfähig ist. Gegen die Form und die Frist der Einladung werden keine Einwände erhoben.

Zur Tagesordnung teilt sie mit, dass die Magistratsvorlage „1. Nachtragshaushaltssatzung mit 1. Nachtragshaushaltsplan 2016, Antrag des Magistrats vom 06.07.2016, STV/0165/2016“ noch auf die Tagesordnung genommen werden müsse. Dies könne mit einer 2/3 Mehrheit beschlossen werden.

**Herr Geißler**, SPD-Fraktion, weist darauf hin, dass ihm die Unterlagen zur Begründung dieses Tagesordnungspunktes, nicht zugegangen seien. Er sehe sich daher nicht im Stande, ordnungsgemäß darüber zu beraten und zu beschließen.

**Ortsvorsteherin Victor** entgegnet, ihres Wissens nach, seien die Unterlagen gestern von der Geschäftsstelle den Mitgliedern übermittelt worden.

**Herr Thiel**, CDU-Fraktion, merkt an, auch er habe die Vorlage nicht erhalten.

**Ortsvorsteherin Victor** erklärt, es stehe jedem frei für oder gegen die Aufnahme der Vorlage auf die Tagesordnung zu stimmen.

So dann lässt sie darüber abstimmen, ob die Vorlage als neuer Tagesordnung aufgenommen wird: Mehrheitlich zugestimmt (Ja: 3 SPD, 3 FW; Nein: 1 SPD, 1 CDU).

**Ortsvorsteherin Victor** schlägt vor, die Vorlage unter TOP 6 zu beraten. Dagegen erhebt sich kein Widerspruch.

Somit ist die Tagesordnung in der geänderten Form beschlossen.

### **Tagesordnung:**

#### **Öffentliche Sitzung:**

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Genehmigung der Niederschrift über die 2. Sitzung des Ortsbeirates am 14.06.2016
3. Ergebniskontrolle der Anträge aus den letzten Sitzungen
4. Fahrbahnmarkierungen OBR/0205/2016  
- Antrag der SPD-Fraktion vom 21.08.2016 -
5. Beabsichtigte Schließung der Rödgener Sparkassenfiliale OBR/0206/2016  
- Antrag der SPD-Fraktion vom 21.08.2016 -

6. 1. Nachtragshaushaltssatzung mit 1. Nachtragshaushaltsplan 2016 STV/0165/2016  
- Antrag des Magistrats vom 06.07.2016 -
7. Mitteilungen und Anfragen
8. Bürgerfragestunde

### **Abwicklung der Tagesordnung:**

#### **Öffentliche Sitzung:**

##### **1. Eröffnung und Begrüßung**

---

Wurde zu Beginn der Sitzung abgehandelt.

##### **2. Genehmigung der Niederschrift über die 2. Sitzung des Ortsbeirates am 14.06.2016**

---

Die vorliegende Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

##### **3. Ergebniskontrolle der Anträge aus den letzten Sitzungen**

###### **3.1. Oberflächensanierung Parkplatz Friedhof**

---

**Herr Becker**, SPD-Fraktion, begrüßt, dass mit der Oberflächensanierung begonnen wurde.

###### **3.2. Ersatz des Wassertrogs neben dem Feuerwehrgerätehaus**

---

**Herr Becker**, SPD-Fraktion, zeigt sich erfreut, dass zwischenzeitlich der Wassertrog neben dem Feuerwehrgerätehaus ersetzt wurde. Dies sei unter anderem einer großzügigen Spende eines Rödgener Bürgers und dem Einsatz des Stadtverordnetenvorstehers Fritz geschuldet.

###### **3.3. Erneuerung Parkplatz- und Sperrflächenmarkierungen am Bürgerhaus, OBR/3145/2016**

---

**Herr Becker**, SPD-Fraktion, erinnert an den im Februar beschlossenen Antrag. Eine Erneuerung der Markierungen sei immer noch nicht erfolgt.

### 3.4. Breitbandausbau - Miserable Leitungsgeschwindigkeit an der Rödgener Grundschule

---

**Herr Geißler**, SPD-Fraktion, spricht zum wiederholten Male das Thema an und zeigt sich mehr als verärgert, dass zum Einen bis heute auf die Frage des Herrn Becker, die er im Rahmen der Haushaltsberatungen (Haushaltsplanentwurf 2016) zum Thema Breitbandausbau - Stichwort: Verbesserung der Leitungsgeschwindigkeiten für Schulen, nach wie vor keine Antwort des Magistrats vorliege und zum anderen, dass die Grundschule nach wie vor miserabel an das Internet angeschlossen ist.

**Stadträtin Eibelshäuser** entgegnet, nach den Informationen die ihr vorliegen, verfügt die Schule über einen Anschluss mit einer Bandbreite von 16 MB. Im Moment werden alle Verträge, die die Stadt mit der Telekom für die Gießener Schule abgeschlossen habe, zwecks Verbesserungen überprüft. Darüber hinaus habe die Stadt gemeinsam mit dem Landkreis Gießen eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben, die Hinweise darauf geben solle, wie der Ausbau des Breitbandes mit Glasfaseranschlüssen ermöglicht werden könne. Diese Machbarkeitsstudie wird sicher zum Ende des Jahres erstellt werden, so dass danach weitere Schritte eingeleitet werden können.

**Ortsvorsteherin Victor** fragt, ob generell Bemühungen betrieben werden, um Rödgen mit „schnellem Internet“ zu versorgen. Denn gegenüber anderen Stadtteilen ist Rödgen in dieser Angelegenheit nach wie vor benachteiligt.

**Stadtrat Zippel** merkt an, dass er privat über einen 200 MB Anschluss verfüge - allerdings von einem anderen Anbieter als der Telekom. Er habe nun ein Schreiben erhalten, dass es möglich sei, zumindest entlang der Hauptstraße, auch einen 400 MB zu erhalten. Für ihn ist nicht nachvollziehbar, warum also nur mit der Telekom verhandelt werde, obwohl es diverse Anbieter gebe, die in Rödgen Glasfasernetze betreiben und schnelles Internet anbieten. Auch die Kosten für die Anschlüsse sind gegenüber der Telekom niedriger.

**Stadträtin Eibelshäuser** bedankt sich für den Hinweis von Stadtrat Zippel und merkt an, sie werde prüfen lassen, ob dies für den Standort auch möglich ist. Zur Frage von Ortsvorsteherin Victor merkt sie an, dass vor Jahren ein Ausbau des Netzes im Rahmen des Eigenausbaus der Stadt Gießen in Rödgen stattgefunden habe. Im Zuge der Machbarkeitsstudie werde auch geprüft, wie ein weiterer Ausbau erfolgen könne.

---

**Antrag:**

„Der Magistrat der Stadt Gießen wird um Prüfung gebeten, ob in den Straßen der oberen Rosengasse, der Helgenstockstraße und der Alten Eiche an geeigneten Stellen 30 Km/h-Asphaltmarkierungen angebracht werden können.“

**Begründung:**

Trotz 30-Zone-Schilder in den oben genannten Straßen werden die vorgeschriebenen Geschwindigkeiten teilweise erheblich überschritten. Offenbar ist vielen Autofahrern die in den Wohngebieten in Rödgen seit Jahren geltende Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 Km/h nicht bewusst.

Die Stadt Gießen habe mit solchen Markierungen in Tempo-30-Zonen gute Erfahrungen gemacht, wie Stadtsprecherin Claudia Boje in einem Artikel vom 16.06.2016 in der Gießener Allgemeinen Zeitung ausführte.

**Beratungsergebnis:** Ohne Aussprache einstimmig beschlossen.

---

**5. Beabsichtigte Schließung der Rödgener Sparkassenfiliale OBR/0206/2016  
- Antrag der SPD-Fraktion vom 21.08.2016 -**

---

**Antrag:**

„Der Magistrat der Stadt Gießen wird aufgefordert, im Benehmen mit dem Vorstand der Sparkasse Gießen, alle Schritte zu unternehmen, um den Ortsbeirat Rödgen über die vorgesehenen Maßnahmen in Verbindung mit der geplanten Organisationsänderung ausführlich zu informieren.

Dabei soll insbesondere der angebotene Hol- und Bringdienst angesprochen werden. Sinnvoll wäre, dass dem Ortsbeirat vor Ort eine kompetente Fachkraft der Sparkasse für Fragen zur Verfügung steht.“

**Begründung:**

Die beabsichtigte ersatzlose Schließung der Rödgener Sparkassenfiliale wird vom Ortsbeirat Rödgen weiterhin nicht akzeptiert. Dennoch sollte der Ortsbeirat über Details, die mit der Organisationsänderung der Sparkasse ins Gespräch gebracht wurden, gründlich informiert sein.

**Herr Becker** trägt für die SPD-Fraktion den Antrag und die Begründung vor.

**Herr Theiß**, FW-Fraktion, **beantragt**, nach dem zweiten Absatz **den SPD-Antrag wie folgt zu ergänzen:**

*„Der Magistrat der Stadt Gießen wird aufgefordert, im Benehmen mit dem Vorstand der Sparkasse Gießen, alle Schritte zu unternehmen, um den Ortsbeirat Rödgen über die vorgesehenen Maßnahmen in Verbindung mit der geplanten Organisationsänderung ausführlich zu informieren.*

*Dabei soll insbesondere der angebotene Hol- und Bringdienst angesprochen werden. Sinnvoll wäre, dass dem Ortsbeirat vor Ort eine kompetente Fachkraft der Sparkasse*

für Fragen zur Verfügung steht.

*Im Zuge der offenbar unabwendbaren Schließung der Sparkassenfiliale in Gießen-Rödgen ist dabei auf den Erhalt eines SB-Bereiches in Form eines Geldausgabeautomaten sowie eines Auszugsdruckers und der Möglichkeit der Deponierung von Überweisungsträgern hinzuwirken.*

*Die räumlichen Möglichkeiten erscheinen geradezu prädestiniert und unter geringem finanziellem Einsatz besonders gut geeignet, den bereits im Antrag vom 24. Mai 2016 aufgezeigten weiteren Abbau der Rödgener Infrastruktur zu vermeiden.*

*Hilfsweise könnte die Wirtschaftlichkeit einer solchen Maßnahme durch die Einrichtung einer zeitlich auf ein bis zwei Jahre begrenzten Erprobungsphase - ggf. auch unter Beteiligung der Volksbank Gießen - überprüft werden.“*

An der Aussprache beteiligen sich die Herren Becker, Theiß, Döring, Stadtrat Zippel sowie Ortsvorsteherin Victor.

**Beratungsergebnis:**

Dem Ergänzungsantrag der FW-Fraktion wird einstimmig zugestimmt.

Der so geänderte Antrag OBR/0206/2016 wird einstimmig beschlossen.

**6. 1. Nachtragshaushaltssatzung mit 1. STV/0165/2016  
Nachtragshaushaltsplan 2016  
- Antrag des Magistrats vom 06.07.2016 -**

---

**Antrag:**

„Die als Anlage beigefügte 1. Nachtragshaushaltssatzung 2016 wird gemäß § 98 HGO beschlossen.“

**Begründung:**

Nach § 98 Abs. 2 Nr. 5 HGO hat die Universitätsstadt Gießen eine Nachtragssatzung zu erlassen, wenn Beamte oder Arbeitnehmer eingestellt, befördert in eine höhere Entgelt-Gruppe eingestuft werden sollen und der Stellenplan die hierzu notwendigen Stellen nicht enthält.

Durch die Änderung der Hauptsatzung der Universitätsstadt Gießen, STV-Vorlage 0136/2016, wird der Magistrat um ein viertes hauptamtliches Mitglied erweitert. Die Einstellung soll schnellstmöglich vollzogen werden.

Um die Einstellung dieses Mitglieds vorzunehmen, ist die Stelle in den Stellenplan aufzunehmen und die Haushaltssatzung 2016 entsprechend zu ändern. Dies gilt auch für die Stellen der Wahlbeamten.

Die anfallenden Personal- und Versorgungsaufwendungen im Jahr 2016 sind abhängig vom Tag der Einstellung. Sie sollen aus den bestehenden Haushaltsansätzen finanziert werden, so dass eine Änderung der Ansätze im Rahmen dieser 1.

Nachtragshaushaltssatzung nicht erforderlich ist.

Um Beschluss der 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Jahr 2016 wird gebeten.

**Stadträtin Eibelshäuser** erläutert für den Magistrat kurz die Vorlage.

**Beratungsergebnis:** Ohne Aussprache einstimmig beschlossen.

## 7. Mitteilungen und Anfragen

### 7.1. Umgefallener Baum am Sportplatz

**Herr Theiß**, FW-Fraktion, merkt an, dass am Sportplatz ein Baum umgefallen ist, der zum Teil auf dem Parkplatz liege. Er bittet, dass dieser entfernt werde.

### 7.2. Reinigung des Bürgersteiges Rosengasse

**Herr Döring**, SPD-Fraktion, merkt an, dass die Platten der Bürgersteige in der Rosengasse - vor dem Sportplatz - grün seien, er bittet um Säuberung der Platten.

### 7.3. Grünpflege im Stadtteil Rödgen

**Herr Becker**, SPD-Fraktion, merkt an, in der Juni-Sitzung wurde die unzureichende Grünpflege im Stadtteil bemängelt. Zwischenzeitlich wurde rund um das Bürgerhaus/Backhaus das Unkraut entfernt. Doch die Grünpflege liege bereits schon wieder einige Zeit zurück, so dass erneut eine Säuberung erfolgen müsste.

Hierzu bittet **Ortsvorsteherin Victor** um Übersendung einer Aufstellung des Gartenamtes, wie die Pflegeintervalle für Rödgen aussehen.

### 7.4. Mäharbeiten entlang der L3126

**Herr Becker**, SPD-Fraktion, merkt an, dass das Mähgut entlang der L3126 nach erfolgter Arbeit einfach liegen gelassen werde. Das sei insofern nicht in Ordnung, da sich das Mähgut, wenn es trocken ist, über die Straße verteilt, so dass die Anlieger das getrocknete Gras entsorgen müssen. Er bittet darum, dass zukünftig das Mähgut direkt aufgefangen und entsprechend entsorgt werde.

## 8. **Bürgerfragestunde**

---

Ein Bürger zeigt sich höchst unzufrieden über die bevorstehende Schließung der Sparkassenfiliale in Rödgen. Man fühle sich von der Stadtpolitik komplett in Stich gelassen, führt er aus. Sollte sich weiterhin niemand von den politisch Verantwortlichen für die Belange der Rödgener einsetzen, so werde in Kürze eine Unterschriftenaktion gestartet, die von einigen Rödgener Bürger initiiert werde.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt die **Vorsitzende** die Sitzung mit einem Dank für die Mitarbeit der Anwesenden.

Die nächste Sitzung des Ortsbeirates findet am Dienstag, **15.11.2016, um 19:30 Uhr** statt.

Antragsschluss bei der Geschäftsstelle ist Montag, 07.11.2016, 08:00 Uhr.

**DIE VORSITZENDE:**

(gez.) Victor

**DIE SCHRIFTFÜHRERIN:**

(gez.) Allamode